



GEMEINDE SCHNEISINGEN

Projekt Energiestadtlabel

(Mitteilung vom 5. Juni 2009/Schneisingen Aktuell Juni 2009)

Eines der Leitziele der laufenden Legislaturperiode besteht darin, die Energie- und Umweltpolitik der Gemeinde Schneisingen zu überprüfen. Bestimmt kennen Sie den „ökologische Fussabdruck“ des WWF, mit dem Privatpersonen auf spielerische Weise ihren Umgang mit Ressourcen prüfen können. Für Gemeinden und Städte hat der Trägerverein Energiestadt ein Mess- und Steuersystem entwickelt, das die Stärken und Schwächen der Energiepolitik aufzeigt. In einem ersten Schritt führen wir gemeindeintern und mit einer Energiestadtspezialistin eine Bestandesaufnahme durch. Falls Schneisingen die nötige Anzahl von 50 % aller möglichen Punkte erreicht, rückt das Label Energiestadt in greifbare Nähe. Dieses Label zeichnet Gemeinden aus, die eine verantwortungsvolle Energie-, Umwelt- und Verkehrspolitik betreiben und fördern. Bei der Bestandesaufnahme werden folgende Bereiche einer genauen Analyse unterzogen: Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Anlagen und Gebäude, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation.